

Rundfunk, Film und Presse müssen in engster Form mit dem Deutschen Sportausschuß zusammenarbeiten.

Die Aufgabe des Sportteils unserer demokratischen Presse kann nicht darin bestehen, in Sensationen und Effekthascherei zu machen, seitenlange unpolitische Sportreportagen zu bringen, sondern vielmehr die politische Zielsetzung der Demokratischen Sportbewegung in engster Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportausschuß zu unterstützen.

Im übrigen ergibt sich die Arbeit der Agitation und Propaganda aus der Aufgabenstellung auf dem gesamten sportlichen und gesellschaftlichen Gebiet. Sie muß in erster Linie dazu beitragen, alle Sportler im Geiste des Friedens und der Völkerfreundschaft zu erziehen, zu aufrechten Kämpfern, die gewillt sind, aus eigener Kraft die deutsche Heimat aufzubauen und an der Seite der Sowjetunion und der Volksdemokratien aktiv den Frieden zu verteidigen.

#### ***XL Die Aufgaben der Demokratischen Sportbewegung im Kampf um die Einheit Deutschlands***

Eine ihrer Hauptaufgaben sieht die Demokratische Sportbewegung in der Führung des Kampfes um die Herstellung eines einheitlichen, demokratischen, friedliebenden und unabhängigen Deutschlands. Durch die Durchführung eines gesamtdeutschen Spielverkehrs, der die Festigung der Freundschaft zwischen Sportlern aus Ost und West und die Stärkung ihres gemeinsamen Willens, eine einheitliche, deutsche Sportbewegung in einem einheitlichen Deutschland zu schaffen, kämpft die Demokratische Sportbewegung gegen die Machenschaften der USA-Imperialisten und ihrer Lakaien, Deutsche von Deutschen zu trennen.

Sie entwickelt das Deutsche Gespräch zwischen Sportlern aus allen Teilen der deutschen Heimat.

Der Deutsche Sportausschuß muß seine Anstrengungen noch verstärken, um den Spielverkehr mit den westdeutschen Sportfreunden, mit Vereinen aus Westdeutschland zu verbreitern und zu intensivieren. Hierbei ist vor allem die Durchführung gesamtdeutscher Meisterschaften in den verschiedenen Sportarten anzustreben.

Die Sportler unserer Deutschen Demokratischen Republik reichen jedem Sportfreund in Westdeutschland die Hand, wenn er gewillt ist.